



# Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Neunzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N<sup>o</sup> 40.

Mittwoch, den 23. Februar.

1848.

## Miß Isabel.

Londoner Skizze von Adolph Börling.

(Fortsetzung.)

### II.

„Da sind Sie also, Edward!“ sagte der Jude, indem er den jungen Mann finster betrachtete. „Seit drei Wochen sahen wir Sie nicht und jetzt, da Sie kommen, gebrauchen Sie einfach Geld und bringen mir, damit Sie mir nicht etwa Rede zu stehen nöthig haben, dies Frauenzimmer in's Haus. Was wollen Sie? Gedenken Sie mich in Wahrheit aufzubringen? Wollen Sie Sich über mich und meine Tochter lustig machen? Während wir der Meinung sind, daß Sie Alles anwenden, um Ihre Heirath mit Isabel in's Werk zu richten, machen Sie Theaterprinzessinnen den Hof... Ich frage Sie, wann endlich wird Miß Isabel Lady Isabel Gambly El-

lington? Ich erkläre Ihnen, daß ich mich nicht länger mit Ausreden beruhigen lasse...“

„Aber, bester Mannor,“ sagte Edward, „bin ich denn frei! Kann ich thun, was ich will? Meine Mutter, Lady Ellington Gambly, wird, wie ich vorher sagte, nimmermehr zugeben...“

„Oh, wir wissen das; aber bei Gott! Sie bedürfen Ihrer Mutter nicht, Gambly. Isabel erhält ein herzogliches Vermögen, sage ich Ihnen; Ihre Schulden sind zum großen Theile von mir bezahlt und sind Sie nur einigermaßen vernünftig, so wird es Ihnen, bis Ihre Mutter stirbt und bis Castel Ellington in Ihren Besitz kömmt, nicht fehlen, in Westend ein Haus zu machen, wie die Anglesea's, die Waterfords und die Warwicks.“

„Gut, Abraham, ich verstehe Sie, aber ich erkläre Ihnen, daß diese furchtbaren Verhältnisse mich aufreiben werden, daß dies endigen muß,